



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Mecklenburger Schweiz

Zeit: 29.5. – 04.06.2022

Teilnehmerzahl: 8

Reiseleiter: Maik Micheel

Unterbringung: Landhotel Schorssow

29.05.2022 Anreisetag

Nach der Begrüßung auf dem Schlosshof ging es in den nahe gelegenen Park nebst Kirchrueine. Die üblichen Verdächtigen, wie Mönchsgrasmücke, Kohlmeise, Buchfink und Konsorten, aber auch Grauschnäpper und Kernbeisser konnten vernommen werden. Mit der Sichtung war es durch die starke Belaubung etwas schwierig. Nach dem üppigen Abendessen ging es noch in die Wiesen des in der Nähe befindlichen Malchiner Sees. Gut ausgefärbte Bluthänflinge bekamen wir ausreichend zu Gesicht, dazu Wiesenpieper, Grau- und Goldammern. Die Krönung war natürlich der Schlagschwirl, erst nur zu hören, nach einiger Zeit des Wartens konnte er hinreichend gesichtet und fotografiert werden. Für den ersten Abend war es schon mal nicht so schlecht.

30.05.2022

Mit einer vor dem Frühstück startenden Kleinexkursion starteten wir den Tag. Der Pirol konnte an diesem Morgen gehört werden. Nach dem Frühstück ging es auf eine 35 km lange Radtour um den Malchiner See. Die hüglige Strecke fordert ein bisschen Ausdauertribut aber die Ausblicke in die Landschaft lassen das schnell vergessen. In einer der zahlreichen Heckenreihen konnte wir dann auch gleich die Sperbergrasmücke hören und ab und zu mal sehen, leider nicht so richtig fototauglich. Der Gelbspötter war anwesend und im nahe gelegenen Wäldchen auch ein Kleinspecht. Rot- und Schwarzmilan begleiteten uns ständig. Der Fischadler war mit mehreren Horsten auf Strommäste vertreten und konnte beim Brüten oder Hudern beobachtet werden. Nach einer Mittagspause in Basepohl ging es auf der anderen Seite des Sees nach Schorssow zurück. Beim Besuch eines Kiestagebaues konnten wir eine Uferschwalbenkolonie entdecken und Flussregenpfeiffer beobachten.

31.05.2022

An diesem Tag starteten wir recht früh, das Frühstück nahmen wir mit. Es ging zum Großen Rosin am Kummerower See. Den gesamten Vormittag hielten wir uns in dem Vernässungsgebiet auf. Gleich am Anfang entdeckten wir in einem verlassenem Nebenteich ein Schwarzhalstauchermännchen, schön ausgefärbt. Beim Eindringen in das Schilfgebiet begegnete uns gleich eine Beutelmeise, welche in nächster Nähe auf einem Schilfhalm

aufgeregt rief. Bartmeise zeigte sich, der erste Seeadler konnte gesichtet werden. Schwarz- und Rothalstaucher sollten unsere ständigen Begleiter werden. Eine Pfeifente befand sich auch darunter, genauso wie Löffel- und Tafelenten. Die Mittagspause in der Aalbude war lecker und gestärkt ging es in die Wiesen südlich von Dargun. Ein kleines Naturparadies mit großem Inhalt. Balzende Bekassinen, Blaukehlchen, Jungvogel sowie das Männchen, Rohrschwirle konnten gesichtet werden. Das Kranichpaar, welches wir sahen, war täglich Brot aber trotzdem immer wieder schön anzusehen.

01.06.2022

Auf Grund des Wetters erfolgte eine Planänderung. Wir fuhren am Vormittag in den Lenzer Wald um den Zwergschnäpper zu sichten, leider gelang uns das nicht aber ein Waldlaubsänger und ein Sommergoldhähnchen konnten wir aus nächster Nähe beobachten. Bei einem kurzen Besuch des Marienfließes konnten wir erst ganz zum Schluß und auch nicht alle Teilnehmer einen Wiedehopf flüchtig beim davon fliegen beobachten. Heide- und Feldlerchen sangen uns ständig um die Ohren und beim Neuntöter kam wir auch nicht zu kurz. Nach einem Käffchen mit englischen Scones auf Burg Schlitz unternahmen wir am Nachmittag eine Wanderung durch den Gutspark und umgebender Natur, welche hier sehr hügelig ist. Vom Rötelberg mit wunderbarer Weitsicht konnten wir direkt unter uns ein Kranichpaar mit Jungvögeln, zwei an der Zahl und Schellenten mit Küken im Wiesenoll entdecken. Ein Zwergtaucherpaar hielt sich hier ebenfalls auf.

02.06.2022

Die Solarboottour auf der Peene stand auf der Tagesordnung. Wieder sehr früh startend mit dem Frühstück im Gepäck ging es nach Verchen und zum dortigen Hafen. Mit dem Solarboot ging es auf die Peene. Ein Fischadler ließ uns bei der Jagd zuschauen, mehrere Seeadler begleiteten uns über den Tag. Wir hörten wieder den Schlagschwirl und ein Drosselrohrsänger konnte erst gehört und dann auch deutlich gesehen werden, er saß oben im Schilf. Der Eisvogel zeigte sich an der Bruthöhle. Noch einmal besuchten wir den Großen Rosin. Diesmal konnte ein Beutelmeisennest, noch im Bau befindlich, nebst Beutelmeisenmann abgelichtet werden. Der Sprosser war hier an der Peene deutlich zu hören. Bei der nachmittäglichen Wanderung am Südufer des Kummerower Sees in Richtung Meesiger hofften wir noch einmal auf Sperbergrasmücke, bekamen dafür einen wunderschönen Gesang der Nachtigal aus nächster Nähe.

03.06.2022

Es ging in den Grubener Forst und Umgebung. Inmitten dieses Waldgebietes befindet sich Offenland welches landwirtschaftlich wie vor hundert Jahren bewirtschaftet wird. Zumindest hat man das Gefühl. Mäusebussard am Horst, der Jungvogel bettelte, Schwarzspecht am abgestorbenen Baum, Braunkehlchen und Neuntöter waren allgegenwärtig. Die Landschaft roch nach Schreiadler, gezeigt hat er sich leider nicht. In Teterow zum Mittagstisch ging es danach noch einmal in einen anderen Teil des Grubener Forstes um den Schreiadler zu sichten aber auch hier ohne Erfolg. Es ging dann zügig zum Hotel zurück und das Abendessen ein bisschen vorverlegt, denn nach dem Abendessen ging es zur einer abendlichen Exkursion wieder zum Großen Rosin. Die Abendstimmung bildete hier einen schönen Abschluss der Tour. Ein Rohrschwirl konnte aus kurzer Distanz beim im Rohr schwirren gefilmt und fotografiert werden. Der Besuch der Klosterruine in Dargun war dem Uhu gewidmet. Der zeigte sich auch, aber nur flüchtig und strich dann schnell ab.

04.06.2022

Aufgrund der Späte des Vorabends hatte keiner mehr Lust auf eine abschließende Morgenexkursion und so frühstückten wir noch gemeinsamen und danach begann das Abschiednehmen. Alle wünschten sich ein Wiedersehen.

Artenliste:

Haubentaucher	Grünspecht	Schwanzmeise
Rothalstaucher	Buntspecht	Tannenmeise
Zwergtaucher	Kleinspecht	Kleiber
Schwarzhalstaucher	Wendehals	Gartenbaumläufer
Kormoran	Heidelerche	Beutelmeise
Rohrdommel	Feldlerche	Neuntöter
Silberreiher	Uferschwalbe	Eichelhäher
Graureiher	Rauchschwalbe	Elster
Weißstorch	Mehlschwalbe	Dohle
Höckerschwan	Mauersegler	Saatkrähe
Graugans	Wiesenpieper	Nebelkrähe
Brandgans	Schafstelze	Kolkkrabe
Schnatterente	Bachstelze	Star
Krickente	Zaunkönig	Haussperling
Stockente	Heckenbraunelle	Feldsperling
Knäkente	Rotkehlchen	Buchfink
Löffelente	Hausrotschwanz	Grünling
Tafelente	Gartenrotschwanz	Stieglitz
Reiherente	Braunkehlchen	Bluthänfling
Schellente	Schwarzkehlchen	Goldammer
Schwarzmilan	Blaukehlchen	Ortolan
Rotmilan	Amsel	Rohrammer
Seeadler	Wacholderdrossel	Grauammer
Rohrweihe	Singdrossel	Steinschmätzer
Mäusebussard	Rohrschwirl	Sprosser
Fischadler	Schlagschwirl	Nachtigall
Turmfalke	Schilfrohrsänger	Girlitz
Kleines Sumpfhuhn	Teichrohrsänger	Kernbeißer
Wasserralle	Drosselrohrsänger	Pirol
Blässhuhn	Sperbergrasmücke	Gelbspötter
Kranich	Klappergrasmücke	Grauschnäpper
Kiebitz	Dorngrasmücke	Bartmeise
Bekassine	Gartengrasmücke	
Lachmöwe	Mönchsgrasmücke	
Silbermöwe	Zilpzalp	
Flusseeeschwalbe	Fitis	Gesamt:
Trauerseeeschwalbe	Waldlaubsänger	114 Vogelarten
Hohltaube	Sommergoldhähnchen	
Ringeltaube	Sumpfmeise	
Kuckuck	Blaumeise	
Eisvogel	Kohlmeise	